



STADT PLATTLING
www.plattlinger-anzeiger.de

Spende für Hospiz mit Gewinnchance

Moos. (tfr) Einen Adventskalender verlosen fünf Frauen aus Moos, die damit das Kinderhospiz „Haus Anna“ in Eichendorf unterstützen wollen. Claudia Friedenberger, Sandra Kurz, Elisabeth Aschenbrenner, Sandra Eder und Maria Schuster gestalten die beiden zu gewinnenden Adventskalender, die in Handarbeit hergestellt werden und allerlei Überraschungen enthalten.

Zudem gibt es auch einen Gutschein für den Bioladen in Plattling zu gewinnen. Zum Preis von zwei Euro können die Lose ab 1. Oktober bei den Organisatorinnen sowie in den Mooser Geschäften, im Bioladen Plattling oder beim Theater in Moos erworben werden.

Die Lose müssen mit Name und Telefonnummer ausgestattet in die Los-Box (ebenfalls in den Geschäften) geworfen werden. Die Ziehung nimmt dann Bürgermeister Alexander Zacher am 28. November im Rathaus vor. Die Gewinner werden sofort benachrichtigt, damit der Adventskalender zum Einsatz kommen kann. Und wer nicht gewinnt, hat mit seinem Los das Kinderhospiz unterstützt, denn der Erlös wird an das „Haus Anna“ gespendet.

Verwaltung wegen Ausfluges geschlossen

Plattling. (red) Die Stadtverwaltung einschließlich sämtlicher Dienststellen ist am Freitag, 22. September, wegen eines Betriebsausfluges geschlossen.

Die Beantragung und Abholung von Briefwahlunterlagen ist jedoch im Zeitraum von 8 bis 12 Uhr möglich auf Zimmer Nummer E 0.13 im Erdgeschoss.

Sie lesen heute

■ Plattling _____ 11

Eisenbahnverkehrsgewerkschaft ehrt altgediente Mitglieder: Plädoyer für faire Löhne

■ Deggendorf _____ 12

Wegen Gehirntumor: Bräutigam brach auf Weg zum Standesamt zusammen

■ Deggendorf _____ 13

Neue Hochschulmeile wird am 29. September mit einem Veilchengassenfest gefeiert

■ Deggendorf _____ 14

„Wir sind nicht allein“: Erich von Däniken referiert am 30. Oktober in der Stadthalle

■ Osterhofen _____ 17

„Musik ist Bewegung“, sagt Barbara Walter, Lehrkraft für Flöte im ILE-Musikraum



Er cruist für den guten Zweck aus Arizona nach Plattling: Wolfgang Fierek kommt am 7. Oktober zu „Rock dein Herz“ in die Gewerbehalle.

Foto: Fierek

Ein Herz für Harleys und die AKS

Ehrensache: Wolfgang Fierek beschirmt Benefizkonzert „Rock dein Herz“ am 7. Oktober

Von Roman Hiendlmaier

Plattling. Er gilt als cooler Typ mit flottem Mundwerk, als liebenswerter Stenz wie der „Tierpark Toni“ in der Kultserie „Monaco Franze“, oder lässiger Postbote und Bandleader „Tango“ in „Irgendwie und sowieso“: Wolfgang Fierek, Schauspieler, Sänger und leidenschaftlicher Motorradfahrer beschirmt am Samstag, 7. Oktober, die nächste Ausgabe des Benefizkonzerts „Rock dein Herz“.

Organisator Peter Gregor ist über die Schützenhilfe natürlich erfreut – die Intention, die das Plattlinger Multitalent vertritt, erhält durch Fiereks Prominenz Rückenwind: „Das Wichtigste ist die Aufmerksamkeit für die Aktion Knochenmarkspende (AKS)“, sagt Gregor.

Dafür engagieren sich an diesem Abend neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern rund um Peter

Gregor drei Bands, um möglichst viele Rockmusikfreunde in die Gewerbehalle zu bringen. Headliner sind „The Stonez“, die Rolling-Stones-Coverband aus Österreich, die schon im Vorjahr zeigte, was sie drauf hat. Außerdem der Graflinger Wolfgang Pfeuffer alias „Gang“ mit seiner Akustik-Gitarre sowie „Mr. Wheeler & furious five“ mit Rock aus den 90er und 00er Jahren.

Aus den USA nach Plattling

„Als wir Wolfgang Fierek fragten, kam binnen Stunden die Antwort: Klar, ich bin dabei“, erzählt Peter Gregor. Was insofern nicht selbstverständlich ist, da die Antwort aus einer anderen Zeitzone erfolgte. Der Parade-Bayer Fierek lebt seit längerem einen Großteil des Jahres in den USA. Deswegen landet er auch erst wenige Tage vor dem Konzert in Plattling wieder auf bayeri-

schem Boden. Die Zeitverschiebung ist aber kein Grund, nicht nach Plattling zu kommen, da für ihn dieses Engagement buchstäblich Ehrensache ist. Das Befinden von auf lebensrettende Hilfe angewiesenen Patienten kennt er schließlich aus eigener Erfahrung: Vor 20 Jahren verunglückte der mittlerweile 72-jährige Schauspieler im Raum Salzburg mit seinem Motorrad – unverschuldet. Eine Autofahrerin war auf die Gegenfahrbahn geraten. In einem Interview erzählte Fierek, dass ihn neun Implantate noch heute an dieses Ereignis erinnern.

In diesem Kontext ist auch die Botschaft zu verstehen, die Fierek in den sozialen Medien von seinem Engagement veröffentlichte: „Helfen ist für mich selbstverständlich. Jeder von uns bekommt im Leben Aufgaben zu bewältigen. Manchmal schafft man es einfach nicht al-

leine. Wenn man dann Familie, Freunde und Helfer an seiner Seite hat, schaut die Welt ganz anders aus. Nach meinem schweren Unfall 2003 habe ich genau diese Erfahrung gemacht und war um jede Hilfe dankbar, bis heute. Miteinander schafft man Dinge, von denen man nur geträumt hat. Wer ist denn schon gern alleine, ich nicht... Ich freue mich auf Euch und den Event und natürlich auf die Fake Stones from Austria...Euer Wolfgang Fierek“ Für die Organisatoren ist die Botschaft natürlich eine enorme Extra-Motivation, zumal sich der Aufruf auch mit der zweiten Botschaft deckt, die Peter Gregor ein besonders Anliegen ist: „Midanand die Bühne aufbauen, Midanand reden, Midanand feiern“ - dafür steht „Rock mit Herz“.

Wer Mitfeiern will: Tickets a 15 Euro gibt's am Tabak-Lotto-Verkauf in der Globus Markthalle.



Roswitha Artmeier (l.) und Lisa Frech (r.) denken nachhaltig.

Foto: Oliver Grimm

Zugfreundliche Schulzeiten

Zwei Landkreisschulen in Plattling denken um

Plattling. (olg) Das Wohl der Schüler liegt den beiden Schulleiterinnen Roswitha Artmeier (Berufsfachschule für Musik) und Lisa Frech (Fachakademie für Sozialpädagogik) am Herzen. Und vor allem denken sie in Zeiten der Klimakrise nachhaltig. „Vor kurzem hat ein Lehrer an meiner Schule eine Umfrage gestartet, wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt“, sagt Lisa Frech. So kam die Schulleiterin auf ihre Kollegin Roswitha Artmeier zu. Die Idee war, doch den Unterrichtsstart etwas an den Zugplan anzupassen. Denn viele Züge kommen so am Plattlinger Bahnhof an, dass es für die Schüler schwer wird, pünktlich um 8 Uhr in der Schule zu sein. Mit den Zugabfahrtszeiten ist es ähnlich. Und einige Räume im Schulgebäude werden sowohl von den Musikern, als auch den künftigen Erzieherinnen und Erziehern genutzt.

Die Leiterin der Berufsfachschule für Musik war sogleich von dem Vorschlag angetan, die Zeiten anzupassen und so wurde am Stundenplan getüftelt – vor allem an den Anfangszeiten. Künftig ist an der Berufsfachschule für Musik um 7.50 Uhr Schulbeginn, an der Fachakademie um 7.45. Das Schöne an den frühen Anfangszeiten ist, dass auch eine viertel Stunde früher Schulende ist. So können die Schüler ihre Züge bequem erreichen, ohne viel Wartezeit. Etliche Schüler haben sich schon das Monatsticket für 29 Euro besorgt. Für die Normalbürger kostet es 49 Euro – immer noch billiger, als die teuren Spritpreise zu bezahlen. An der Berufsfachschule für Musik haben das Ticket, von 57 Schülern derzeit 25 beantragt, an der Fachakademie für Sozialpädagogik 17 von 117 Jugendlichen. Doch der Trend geht nach oben.

■ Menschen und Aktionen

Verdiente Mitarbeiter geehrt

Plattling. (red) Für ihre Treue wurden dieser Tage bei der Helmut Eimer GmbH Mitarbeiter geehrt. Die Firma befindet sich bereits in der vierten Generation und ist seit 70 Jahren Bosch-Servicepartner. Geehrt wurde zunächst Heinz Klingbeil für 60 Jahre Betriebstreue. Als Heinz Klingbeil fing als 14-jähriger Azubi an. 1963, als Heinz mit seiner Ausbildung begann, gab es kein Testgerät, keine Hebebühne, noch nicht einmal Internet hatte man da-

mals. Stillstand gab es bei Klingbeil nie. Er ging die Entwicklung immer mit, auch wenn er seiner Liebe zu älteren Modellen, wie seinem Jaguar E-Type frönt. Martin Halser ist dem Unternehmen 40 Jahre treu. Er wurde in dieser Zeit zu einer unverzichtbaren Stütze des Unternehmens. Gerne gibt er seinen Erfahrungsschatz weiter und genießt im Team und bei Kunden vollstes Vertrauen. – Bild: Die Geehrten freuten sich sichtlich.

Foto: Stefan Eimer

